Kontakt
Museum Koenig
Adenauerallee 160
53113 Bonn
Tel: +49 228 9122102
www.museum-koenig.de
www.leibniz-lib.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr
Mittwochs: 10 bis 21 Uhr
An gesetzlichen Feiertagen auch montags geöffnet

Eintrittspreise
Tageskarte: 6.00 € regulär / 3.00 € ermäßigt
Mini-Familienkarte (1 Erwachsener und bis zu 2 Kinder bis zu 14 Jahren): 10.00 €
Familienkarte (2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder bis zu 14 Jahren): 15.00 €
Gruppenkarte (ab 10 Personen/pro Person): 5.00 € regulär / 2.50 € ermäßigt

Anfahrt
ÖPNV: ab Bonn Hauptbahnhof mit den U-Bahn-Linien 16, 63 (> Bad Godesberg) oder 66 (> Bad Honnef) bis zur Haltestelle „Museum Koenig“. Oder mit dem Bus Linie 610 (> Bad Godesberg) bis zur Haltestelle „Schedestraße“.

PKW: Hinter dem Museum steht ein kleiner Parkplatz zur Verfügung (Einfahrt zwischen Hotel Kanzler und Museum Koenig).

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
Hamburg | Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke
Ein Forschungsmuseum der Leibniz Gemeinschaft

FORSCHUNGS museum KOENIG

Urpferd 2.0
Ikone aus Messel
17.2.22 –28.8.22

LIB Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels

© Jonas Lauströer, Amir Andikfar, Martin Fischer

Urpferd 2.0

**Wie könnte das Urpferd ausgesehen haben?
War sein Fell gestreift oder hatte es Punkte?
Wie hat sich der kleinere Verwandte der heutigen Pferde in Wäldern bewegt?**

Die Sonderausstellung „Urpferd 2.0 – Ikone aus der Grube Messel“ zeigt ein Original-Fossil eines 48 Mill. Jahre alten Urpferdhengstes der Art *Propalaeotherium voigti*. Darüber hinaus zeigen virtuelle Rekonstruktionen und ein Modell den aktuellen Stand der Forschung: In enger Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Dr. Martin S. Fischer von der Friedrich-Schiller-Universität in Jena haben die Hamburger Illustratoren Amir Andikfar und Jonas Lauströer das Urpferd in seiner ursprünglichen Gestalt rekonstruiert und sogar zum Laufen gebracht.

„Urpferd 2.0“ spielt mit hochauflösenden Computertomographien und 3D-Animationen verschiedene Möglichkeiten durch, wie das Urpferdchen ausgesehen haben könnte. Gleichzeitig bekommen Besucherinnen und Besucher Einblicke in die Wissenschaft der Paläontologie: in die Bergung eines Fundes, die Präparation von Fossilen und die Animation eines Urpferd-Skelettes.

Die Sonderausstellung „Urpferd 2.0“ ist eine Leihgabe des Hessischen Landesmuseums Darmstadt.